



c/o Ursula Ochs  
Hakengasse 15  
65931 Frankfurt a.M.

u.ochs.direkthilfe.nepal@web.de  
Tel.: 069 371472

### **Gemeinsam Hoffnung und Bildung schenken: 12 Kinder, 12 Chancen, Ihre Unterstützung zählt!**

Mit großer Freude berichte ich wieder über unsere Projekte in Nepal. Die positive Entwicklung unserer Schüler\*innen – und nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem Schul- und Projektleiter Herrn Janak – haben uns dazu ermutigt, zwölf weitere besonders bedürftige Kinder in unserem Schulprojekt an der Old Capital Secondary School in Gorkha (OCSS) aufzunehmen. Die Zahl zwölf, in vielen Kulturen ein Symbol des Glücks und der Vollständigkeit, steht dabei sinnbildlich für Hoffnung und neue Perspektiven.

(Anhang Nr.1, v.l.n.r., hintere Reihe: Pratika, Manish, Palsang, Mahima, Kushi, Sanjeebani; vordere Reihe: Diya, Sadikshya, Anuska, Pramisha, Alex, Nima)

Die Kinder kommen aus den umliegenden Dörfern, die meisten jedoch aus dem weit abgelegenen Dorf Mirkot Supare. Ihre Familien leben als Kleinbauern in ärmlichen Verhältnissen. Einige der Kinder wachsen zudem nicht bei ihren Eltern auf, sondern werden von den Großeltern betreut, da sich die Eltern getrennt und erneut verheiratet haben und sich - wohl der Armut geschuldet - nicht mehr um sie kümmern können. Für diese Kinder ist die Unterstützung durch unser Projekt besonders wichtig und bedeutet für sie auch ein Stück Sicherheit und Fürsorge.

Mahima BK stammt aus der Dalit-Gemeinschaft. Die Familie verfügt nur über sehr wenig Land und besitzt einige wenige Ziegen. Dalits gelten in der traditionellen Gesellschaft als Unberührbare und sind trotz der offiziellen Abschaffung des Kastensystems bis heute häufig von gesellschaftlicher Diskriminierung betroffen. Vor diesem sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund ist Mahima in besonderem Maße förderungswürdig.

Palsang Tamang (Lama) verlor seine Mutter schon in früher Kindheit. Da sein Vater arbeitslos ist, wächst er unter der Fürsorge seiner Großeltern auf.

Für unseren kleinen Verein Direkthilfe Nepal e.V. ist die Aufnahme der Kinder im Projekt jedoch mit großen finanziellen Herausforderungen verbunden. Gleichzeitig wissen wir, wie

entscheidend diese Hilfe für die Zukunft der Kinder ist: Bildung schenkt ihnen Hoffnung, Perspektiven und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Deshalb wenden wir uns heute ganz bewusst an Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir diesen Kindern den Schulbesuch, Lernmaterialien, Schuluniform etc. finanzieren und eine verlässliche Begleitung ermöglichen. Dank Ihrer Unterstützung erhalten diese Kinder nun die Chance auf Schulbildung, regelmäßige Mahlzeiten und eine bessere Zukunft. Für viele von ihnen bedeutet dies weit mehr als nur Unterricht – es ist ein Weg aus Armut, Unsicherheit und Perspektivlosigkeit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Patenschaft für eines dieser Kinder übernehmen oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen würden. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft dabei, diesen jungen Menschen in Nepal neue Zukunftschancen zu eröffnen.

Wie im letzten Jahr haben fünf Schülerinnen ihren Abschluss nach der 10. Klasse mit der Note „sehr gut“ und exzellent“ bestanden. (Anlage Nr.2) Auch Priya, die ihre Prüfung wiederholen musste, hat es dieses Mal geschafft. Um allen einen bestmöglichen Start in das Berufsleben oder in ein Bachelorstudium zu ermöglichen, unterstützen wir sie weiterhin bis zur 12. Klasse an der OCSS.

Vier Schüler\*innen haben in diesem Jahr mit unserer Hilfe ihren Abschluss nach der 12. Klasse erfolgreich absolviert, womit für sie ein wichtiger Abschnitt ihres Bildungsweges endet. Für diese jungen Menschen wäre es aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation und fehlender finanzieller Möglichkeiten ihrer Eltern nicht möglich gewesen, einen so guten Schulabschluss an einer derart qualifizierten Schule zu erhalten. Umso mehr freut es uns, dass wir sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen konnten. Wir hoffen sehr, dass sie nun mit besseren Perspektiven und gestärktem Selbstvertrauen ihren weiteren Lebensweg eigenständig und erfolgreich gestalten können. Auch Bibash Marahatta wird seine dreijährige duale Berufsausbildung in Vermessungstechnik in diesem Jahr abschließen.

(Anl. Nr. 3 u. 4 Sunils, u. Diyas Erfolgsgeschichten)

Drei unserer älteren Schüler\*innen stehen noch mitten im Bachelorstudium – Pradip hingegen hat sein Studium des Hotelmanagements bereits erfolgreich abgeschlossen.

(Anl. 5 u. 6)

Eine ganz besondere Erfahrung durfte auch Michael, ein Schüler am Montessori Zentrum Hofheim, im April 2026 machen: Im Rahmen eines Praktikums an der OCSS tauchte er nicht nur in den Schulalltag vor Ort ein, sondern lernte auch das Leben der Menschen in Nepal auf sehr persönliche Weise kennen. Besonders prägend war für ihn die Woche, die er bei Ganeshs Familie im Dorf Ampipal verbringen durfte. Im Anhang finden Sie seinen Erfahrungsbericht.

(Anl. 7, 8 und 9)

Der von Direkthilfe Nepal e.V. finanzierte Trinkwasserfilter PAUL konnte Anfang des Jahres dank der logistischen und technischen Ausführung des Vereins Menschenfreude e.V.

erfolgreich an der Shree Shiva Sundar Secondary School in Thakurbaba, Bardiya, installiert werden. Seitdem werden dort rund 240 Schüler\*innen zuverlässig mit sauberem Trinkwasser versorgt. Gerade während der Monsunzeit ist das Trinkwasser in dieser Region häufig stark verunreinigt und verursacht bei vielen Kindern Magen- und Darmerkrankungen. Durch den Einsatz des Filters konnte die hygienische Versorgung der Schüler\*innen deutlich verbessert und ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Kinder geleistet werden.

Im Vorfeld der Installation des Trinkwasserfilters PAUL mussten die sanitären Anlagen der Schule aufwendig saniert werden, was für uns einen erheblichen und nicht eingeplanten finanziellen Aufwand bedeutete. Hierfür besteht noch Förderbedarf.

(Anl. Nr. 10, 11 und 12)

Ich hoffe, dass ich mit diesem Update interessante Einblicke in unsere Projekte vermitteln konnte und bedanke mich herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

gez. Ursula Ochs

Im Mai 2026

Direkthilfe Nepal e.V.

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse, DE10500502010200432613

Kontakt: Ursula Ochs (1. Vorsitzende), E-Mail: [u.ochs.direkthilfe.nepal.de](mailto:u.ochs.direkthilfe.nepal.de);

Telefonnummer: 0157 54285478